

Das atomare Paradox: Professor Hundertmillisievert: Shunichi Yamashita – Teil 1

geschrieben von Chris Frey | 15. Februar 2020

Alex Baur

Mit der Energiewende will Deutschland der Welt zeigen, wie man das scheinbar Unmögliche möglich macht: radikal, alles nach Plan und alternativlos. Tatsächlich baute die Energiewende von allem Anfang an auf eine falsche Prämisse. Der überstürzte Atomausstieg ist unsinnig und macht die Welt keinen Deut sicherer.

Betrügerische Rhetorik in Davos kann in eine Katastrophe münden

geschrieben von Chris Frey | 15. Februar 2020

Paul Driessen

Es gibt hinsichtlich der von den Interessenvertretern beim WEF geforderten ‚Lösungen‘ nichts ‚Grundlegendes‘ oder ‚Nachhaltiges‘. Der Weltwirtschaftsgipfel (WEF) in Davos wird als das renommierteste jährliche Treffen der Unternehmensvertreter und Entscheidungsträger der Welt apostrophiert. Dessen Mission ist es, „den Zustand der Welt zu verbessern mittels der Führer von Wirtschaft, Politik, Akademia und anderer Spitzen der Gesellschaft, welche die globalen, regionalen und industriellen Agenden entsprechend aufwerten“.

Die Fehler von Paris*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 15. Februar 2020

Beat Gygi (Red. WELTWOCHE Zürich)*

Das Pariser Klima-Abkommen ist eine Sackgasse. Die Schweiz schadet sich und der Welt, wenn sie daran festhält.

Klimaalarmisten halten nichts von wissenschaftlichen Methoden

geschrieben von Andreas Demmig | 15. Februar 2020

Dr. Ed Berry, Meinungskommentar

Das internationale Treffen in Madrid, bei dem die Regeln für das Pariser Übereinkommen über den Klimawandel festgelegt werden sollten, hätte niemals stattfinden dürfen. Die Vorstellung, dass menschliche Emissionen die globale Temperatur erhöhen und die Verringerung der menschlichen Emissionen auf irgendeine Weise die globale Temperatur senken wird, ist eine Illusion, die die Wissenschaft ablehnt. [Anbei Meinung, Gegenmeinung und Antwort- entscheiden Sie selbst, was Sie für richtig halten – der Übersetzer]

Bundesregierung versäumt Stichtag zur Anmeldung verschärfter Reduktionsziele beim UN-Klimasekretariat

geschrieben von Admin | 15. Februar 2020

von EIKE Redaktion

Eigentlich hätte die Bundesregierung spätestens am 9. Februar ihre verschärften Emissionssminderungsziele dem zuständigen UN-Sekretariat in Paris hätten melden müssen. Diese Frist wurde versäumt.